



Pfarramt Flieden Hauptstraße 25 36103 Flieden Tel: 06655/1510 Fax: 06655/910168 Homepage: www.st.goar-flieden.de E-Mail: info@goar-flieden.de Öffnungszeiten: Mo-Do: 9-12 h Do 17-19 h	Pfarramt Rückers Kirchgasse 7 36103 Rückers Tel: 06655/ 2554 Fax: 06655/ 2591 Homepage: www.katholische-kirche-rueckers.de E-Mail: mariaehimmelfahrt-rueckers@pfarrei.bistum-fulda.de Öffnungszeiten: Mi.: 9.30–11.30 h Do./Fr. 8.30–11.30	Pfarramt Magdlos Federwischer Straße 36103 Magdlos Tel.: 06669/259 Fax.: 06669/918956 E-Mail: sankt-joseph-magdlos@pfarrei.bistum-fulda.de Öffnungszeiten: Mi 9-12 h Do 9-12 h
---	--	--

f. Maria Bagus (Ulmenstr.)
 f. Franz Lotz, leb. u. verst. Angeh.
 JTA f. Rudolf Firle
 f. Josef u. Anna Bagus
anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, den 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

Fl 8.00 h HI. Messe

10.00 h Hochfest für die Pfarrgemeinde

f. verst. Eltern Happ u. Junk
 f. Leb. u. Verst. Koch/Hahner
 JTA f. Karl Albinger, leb. u. verst. Angeh.

anschl. Taufe des Kindes Josephine Steinberger

18.00 h HI. Messe

2. Sterbegottesdienst für Concetta Disagio u. f. Cannizzo Salvatore

Bu !! 9.30 h HI. Messe

JTA f. Gisela Scheibelhut u. f. Silvia Leinweber
 f. Lioba u. Gregor Müller, leb. u. verst. Angeh.

Dö 8.00 h HI. Messe

Sw 10.00 h HI. Messe

JTA f. Anton Bischof

Rü 9.00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde

f. Franziska Huhn, Hildegard Huhn u. Gustel Tonnus
 1. Sterbegottesdienst f. Ilse Sorg

Ma 11.00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde

2. Sterbeamt f. Ernst Liebmann
 JTA f. Jens Schuster
 f. Gertrud u. Josef Klug
 f. die Leb. u. Toten der Fam. Bernhard Nixdorf u. Josef Spatz

18.00 h Sühnerosenkanz

Kollekten: Bischöfl. Hilfsfonds für Mütter in Not

18.30 h Dekanatsabendmesse in St. Michael Neuhof

Montag, den 22. Juni – HI. Thomas Morus

Fl 19.00 h HI. Messe

f. alle Armen Seelen
 zum Dank an die Gottesmutter als Bitte um weitere Hilfe
 im bes. Anliegen

Dienstag, den 23. Juni

Fl 20.00 h Gebet um Erneuerung
 in der Pfarrkirche

Freitag, den 19. Juni – Heiligstes Herz Jesu, Hochfest

Fl 8.00 h HI. Messe

Sw 18.30 h Rosenkranz

19.00 h Festamt anl. des Patroziniums

- siehe Infos der Pfarreien -

f. Auguste u. Josef Klug

Rü 18.30 h Rosenkranzgebet

19.00 h HI. Messe

JTA f. Elisabeth Lauer

JTA f. Erna Zuleger

f. Rosa, Albert Betz u. JTA f. Erhard Betz

2. Sterbegottesdienst f. Hildegard Klüber

Samstag, den 20. Juni – Unbeflecktes Herz Mariä

Fl 15.00 h Beichtgelegenheit

18.30 h Vorabendmesse

2. Sterbegottesdienst für Oswald Leitschuh

f. Christa Bohl

f. Josef u. Therese Müller u. verst. Kinder

JTA f. Rudolf Klug u. Martin Gensler u. f. leb.

u. verst. Angeh.

Dankamt anl. der Goldenen Hochzeit von Maria

Laura Silva Vinhas u. Domingos Vinhas da Costa

u. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Vinhas u. Silva

anschl. Beichtgelegenheit

SH 16.00 h HI. Messe (nicht öffentlich)

Rü 18.00 h Vorabendmesse

- siehe Infos der Pfarreien -

Dö 18.30 h Rosenkranz
19.00 h **HL. Messe**
JTA f. Waltrud u. Benno Happ

SH 10.00 h **HL. Messe (nicht öffentlich)**

Ma 19.00 h **HL. Messe**

Mittwoch, den 24. Juni – Geburt Johannes d. Täufers, Hochfest

Fl 9.00 h **HL. Messe**

17.30 h **Weggottesdienst**

Bu 9.00 h **HL. Messe**

Rü 16.00 h **HL. Messe**

Sw 20.00 h **gemeinsame PGR-Sitzung im DGH**

Donnerstag, den 25. Juni

Fl 17.00 h **Weggottesdienst**

18.30 h **Rosenkranz**
19.00 h **HL. Messe**
f. Franz u. Rosa Heil, leb. u. verst. Angeh.
zu Ehren d. Hl. Geistes, d. hl. Antonius u. hl.
Judas Thaddäus als Dank u. Bitte
**anschl. Aussetzung, Komplet u. euchar.
Anbetung**

Rü 9.00 h **HL. Messe**

Ma 18.00 h **Familiengebete**
18.30 h **HL. Messe**
um geistliche Berufungen aus unseren Fam.
f. alle Kinder u. Jugendliche aus unserer
Pfarrgemeinde

Freitag, den 26. Juni

Fl 8.00 h **HL. Messe**

Sw 18.30 h **Rosenkranz**
19.00 h **HL. Messe**

Rü 18.30 h **Rosenkranzgebet**
19.00 h **HL. Messe**
JTA f. Alfons Schäfer
f. Maria Sorg (best. v. Kfd Rückers)

Samstag, den 27. Juni – Hl. Cyrill v. Alexandrien

Fl 15.00 h **Beichtgelegenheit**

18.30 h **Vorabendmesse**
JTA f. Hubert Erb
f. Leb. u. Verst. d. Fam. Fischer u. Grab

Jahresged. f. Berta Scheich u. verst. Angeh.
JTA f. Angela Beutel
JTA f. Adolf Fritz, leb. u. verst. Angeh.
anschl. Beichtgelegenheit

SH 16.00 h **HL. Messe (nicht öffentlich)**
JTA f. Rudolf Klug u. Martin Gensler, leb. u.
verst. Angeh.

Rü 18.00 h **Vorabendmesse**
f. Otto Klug (anl. 100. Geb.) u. f. Elisabeth
Klug
f. Anna u. Georg Müller
3. Sterbegottesdienst f. Oswald Bagus
anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, den 28. Juni – Sonntag der 13. Woche im Jahreskreis

Fl 8.00 h **HL. Messe**
zu Ehren d. Gottesmutter Maria u. d. hl. Josef
als Dank u. Bitte um weitere Hilfe

10.00 h **Hochamt für die Pfarrgemeinde**
f. Gerhard Schaffrath u. Pfr. Wigbert Neidert
f. Leb. u. Verst. d. Fam. Heil u. Schäfer

anschl. Taufe des Kindes Julian Bach

18.00 h **HL. Messe**

Bu 11.00 h **HL. Messe**
JTA f. Karl Trapp
f. Maria Hillenbrand, leb. u. verst. Angeh.

Dö 10.00 h **HL. Messe**
f. Anna Jahn u. verst. Angeh.

Sw 8.00 h **HL. Messe**

Rü 10.00 h **Hochamt für die Pfarrgemeinde**
1. Sterbegottesdienst f. Elisabeth Schäfer

Ma 9.00 h **Hochamt für die Pfarrgemeinde**
JTA f. Elisabeth Becker
JTA f. Cäcilia Auth, leb. u. verst. Angeh.

18.00 h **Sühnerosenkranz**

Kollekten: Für unsere Kirchen

18.30 h **Dekanatsabendmesse in St. Michael Neuhof**

INFOS DER PFARREIEN

Gemeinsame Infos:

Messen mit mehreren Intentionen werden entsprechend weitergeleitet.

Gebet um Erneuerung

Herzliche Einladung zum Gebet um geistliche Erneuerung in unseren Pfarrgemeinden immer vierzehntägig dienstags abends um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Goar Flieden.

Die Neugründung der neuen Pfarrei und die Herausforderungen der momentanen Zeit mit all ihren Einschränkungen und Beschränkungen fordert ganz besonders unser Gebet.

Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit, für das Gebet um den Heiligen Geist für unsere Gemeinde. Wir brauchen ihn als Ratgeber und Wegweiser in eine neue Zeit!

Flieden:

Herz Jesu Fest am 19. Juni 2020

Acht Tage nach Fronleichnam feiern wir das Herz- Jesu-Fest. Was hat es damit auf sich?

„Herz“ wird im Neuen Testament gebraucht, um den tiefsten Ort des Menschen zu bezeichnen. Das Herz ist das Zentrum des Menschen. In der Tradition des Alten Testaments, die Jesus aufgreift, ist das Herz der Ort des Dialoges mit Gott.

Ganz zu Beginn des Lukasevangeliums heißt es: „Maria bewahrte alles in ihrem Herzen“ (Lk 1,66), am Ende rufen die beiden Emmaus-Jünger aus: „Brannte uns nicht das Herz...“ (Lk 24,33). „Herz“ drückt also das Innere des Menschen, das kostbare und private, die Gewissheit und die Sehnsucht aus.

In der Präfation, die am Herz Jesu Fest gesungen wird, stößt der Soldat in das Herz Jesu und sogleich fließen Blut und Wasser heraus. Blut und Wasser sind ein Bild für die Sakramente der Kirche: das Blut deutet auf die Eucharistie hin, das Wasser auf die Taufe.

Wie kommt es zur Herz-Jesu-Verehrung?

Nach der Reformation hat die Kirche auf die Missstände, die Luther aufgezeigt hat, reagiert. Im Konzil von Trient, das in mehreren Sitzungsperioden von 1545-1563 tagte, wurde die Kirche fit gemacht für eine gute Zukunft. An der Umsetzung der Konzilsbeschlüsse war Petrus Canisius beteiligt.

Er hat **1549** eine Herz-Jesu-Vision in Rom. Er erhält die Kraft zu seiner Sendung und arbeitet so effektiv, dass er heute als zweiter Apostel Deutschlands gilt.

Durch seine Verdienste entsteht nach dem Konzil von Trient eine Blütezeit der Kirche.

Die Missstände, die Martin Luther offengelegt hat, sind beseitigt. Es gibt gute Bischöfe, der Klerus ist gebildet, die Kirche erlebt einen Aufschwung. Die Mystik der Liebe kommt auf: Christsein bedeutet lieben und antworten auf die Liebe Gottes.

In dieser Zeit gibt es in dem französischen Wallfahrtsort Paray-le-Monial Erscheinungen: Dreimal erscheint Christus der Ordensschwester Maria Margarete Alacoque in den Jahren 1673-1675. Jesus sagt ihr, dass sie die Botschaft der Erscheinungen in der ganzen Welt verkünden soll.

In der ersten Erscheinung 1673 verschwindet in der Anbetung die Hostie und Christus zeigt ihr sein brennendes Herz. „Mein göttliches Herz ist voll Leidenschaft für die Menschen. Die Liebe muss ausgegossen werden.“

In der zweiten Erscheinung 1674 sieht sie das Herz Jesu umgeben von einer Dornenkrone und darüber ein Kreuz. Ein Bild davon haben wir im Altarbild unserer Pfarrkirche.

In der dritten Erscheinung 1675 wird deutlich, dass das Herz die Menschen so sehr liebt, um die Liebe Gottes zu zeigen und die Liebe Gottes wirbt darum auch zu lieben.

Bei den drei Teilen der Botschaft war Maria Margarete Alacoque in der Anbetung. Christus erscheint ihr physisch, wie er dem Thomas nach der Auferstehung erschienen ist. Der Auferstandene legt sein Herz frei. Das ist eine Art zu zeigen, dass er sie in sein persönliches Geheimnis einführt.

Das Herz Christi brennt vor Liebe und er will, dass sich die Liebe durch sie ausbreitet. Sie soll ein Kanal seiner Liebe sein.

Das Ziel des christlichen Lebens ist es, mehr und mehr erfüllt zu sein von Liebe. Christus hat keine Liebe, er ist Liebe! Er ist nichts als Liebe! Er hat sich vollkommen den Menschen gegeben, alles was er geben konnte, hat er gegeben! Das ist der erste Teil der Botschaft.

Im zweiten Teil der Botschaft (das Herz mit der Dornenkrone) gibt es eine Klage: Von den meisten Menschen empfangen ich nichts als Undankbarkeit. Jesus beklagt sich nicht über die Sünde. Die Undankbarkeit der Menschen lässt Christus am meisten leiden. Das geschieht oft in der Eucharistie. Oft sind es die Priester, die undankbar und gleichgültig sind. Christus beklagt sich, dass viele Menschen trotz des Aufschwungs der Kirche ihr Herz nicht gegeben haben.

Und so kommt es zum dritten Teil der Botschaft, wo Jesus fragt: Möchtest du mir dein Herz geben, möchtest du mein Freund sein?

Freundschaft ist nicht abhängig von Fähigkeiten, vom Studium, von Redegewandtheit. Es geht um die Erwidern der Liebe, um die antwortende Liebe.

Ich kann Christus für die lieben, die Christus nicht mehr lieben, so als wenn das Herz Jesu Trost brauchte. Auch wenn keiner dich liebt, ich liebe dich.

Die Botschaft von Paray hatte einen unglaublichen Erfolg. 1690 starb Maria Margarete Alacoque, bis dahin ist die Botschaft, besonders durch die Jesuiten, schon in China angekommen. Es gab eine grandiose Verbreitung.

Heute ist es an der Zeit, die Botschaft wieder neu zu verbreiten und die Botschaft zu leben, weil die Liebe Jesu zu uns so deutlich wird: Christentum, Kirche ist Liebe.

Allerdings erleben viele Menschen die Kirche als eine Institution, wie eine staatliche Institution oder einen Verein, den man auch wieder verlassen kann, wenn er einem nichts mehr bringt.

Kirche aber soll die Liebe nicht nur verkünden, sondern leben. Und wer ist die Kirche?

Mutter Teresa von Kalkutta wurde einmal von einem Reporter gefragt, was sich in der Kirche ändern müsse, damit die Menschen glauben. Ihre Antwort: „Sie und ich!“

Also: Wir alle sind die Kirche. Und die Kirche ist so gut oder auch so schlecht wie jeder einzelne von uns gut oder schlecht ist. Wer kann sich aufgrund seiner gelebten Liebe für Christus und seine Kirche entscheiden?

Ja, jetzt gibt es nur ein kleines Problem: Wie soll die Liebe die Menschen erreichen?

Christus braucht Freunde. Christus fragt uns: Möchtest du mein Freund sein? Christus braucht Menschen, die ihm helfen, seine Liebe zu den Menschen zu tragen. Lassen wir uns in seinen Dienst nehmen?

Christus erwartet von uns nicht, dass wir ohne Sünde sind, damit wird er fertig. Christus bittet uns, ihm unser Herz zu geben, seine Liebe zu erwidern. So geht die Frage an uns: **Willst Du mein Freund sein?**

Magdlos:

Hl. Beichte, Beichtgespräch, geistliche Begleitung jederzeit bei Pfarrer Schild nach Terminvereinbarung möglich.

(Tel.: 06669/9187700)